

## Auf dem Weg zu einem europäischen Wissenschaftsrecht? (2015, Luxemburg)

26./27. März 2015, Universität Luxemburg

Sind wir auf dem Weg zu einem europäischen Wissenschaftsrecht? Obwohl das Wissenschaftsrecht als solches bislang weitgehend außerhalb des Kompetenzrahmens der EU liegt, ist die Europäisierung der Gesamtrechtsordnung nicht ohne Einfluss auf das Wissenschaftsrecht geblieben.

Die Wissenschaftsfreiheit, die auf europäischer Ebene durch die Grundrechtecharta gewährleistet ist, spielte in Gesetzgebung und Rechtsprechung der EU bislang keine Rolle. Gerade die Entstehung eines europäischen Forschungsraumes und die damit verbundenen Finanzmitteltransfers werfen aber die Frage nach wissenschaftsadäquaten Entscheidungsverfahren und -kriterien auf, deren grundrechtliche Verankerung bislang im Dunkeln liegt. Auch die europäische Forschungsförderung ist abhängig von Organisation und Verfahren. Deren institutioneller Rahmen ist entscheidend für die Entstehung einer staatenübergreifenden Forschungslandschaft, prägt aber auch deren Charakter, namentlich die (Un)Abhängigkeit von der Politik.

Aber Hochschulen erfüllen nicht nur öffentliche Aufgaben in Forschung und Lehre. Sie sind, zumal in Zeiten knapperer Haushalte und der Verlagerung auf eine allgemeine Drittmittelfinanzierung, zunehmend auch unternehmerische Akteure. Als solche geraten Hochschulen in den Anwendungsbereich des Beihilferechts, was zu bislang noch vielfach unbewältigten Folgeproblemen führen kann. Probleme insbesondere für die Hochschulverwaltungen ergeben sich auch aus dem Verbot der Altersdiskriminierung, das das Unionsrecht seit geraumer Zeit kennt. Der dahinter stehende Leitgedanke, dass personalrechtliche Entscheidungen grundsätzlich ohne Ansehung des Lebensalters allein nach Qualifikation getroffen werden sollen, reibt sich an verschiedenen Bestimmungen des deutschen Beamtenrechts (z.B. Dienstadaltersstufen, Anstellungsmindest- und Höchstalter u.v.m.).

Diese und viele weitere Facetten der Europäisierung des Wissenschaftsrechts werden von namhaften Referenten behandelt. Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wert des Grundrechtsschutzes auf Europäischer Ebene“ soll die Veranstaltung abrunden.

### Programm

Auf dem Weg zu einem europäischen Wissenschaftsrecht?

Donnerstag, 26. März 2015

Moderation	Prof. Ulf Pallme König
12.30 Uhr	Gemeinsamer Imbiss
13.30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Alfred Funk, Prof. Ulf Pallme König
13.45 Uhr	Einflüsse des allgemeinen Unionsrechts auf ein europäisches Wissenschaftsrecht PD Dr. Cristina Fraenkel-Haeberle <a href="#">Vortrag als PDF</a>

- 15.00 Uhr            Das europäische Grundrecht auf Wissenschaftsfreiheit  
 Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann, LL.M.  
[Gliederung als PDF](#)
- 16.15 Uhr            Kaffeepause
- 16.45 Uhr bis  
 18.15 Uhr            Podiumsdiskussion: Wert des Grundrechtsschutzes auf Europäischer  
 Ebene  
 Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz  
 Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann, LL.M.  
 Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Vassilios Skouris  
 Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas von Danwitz
- 19.30                Abendessen

Freitag, 27. März 2015

- Moderation        Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz
- 08.30 Uhr            Verbot der Altersdiskriminierung im Hochschulpersonalrecht  
 Prof. Dr. Timo Hebler  
[Gliederung als PDF](#)
- 09.30 Uhr            Wissenschaftseinrichtungen und europäisches Beihilferecht  
 Dr. Clemens Holtmann  
[Vortrag als PDF](#)
- 10.30 Uhr            Kaffeepause
- 11.00 Uhr            Institutionelle Fragen der europäischen Forschungsförderung  
 Prof. Dr. Mehrdad Payandeh, LL.M.  
[Vortrag als PDF](#)
- 12.00 Uhr            Resümee  
 Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz
- 12.30 Uhr            Gemeinsamer Imbiss
- 13.15 Uhr            Fahrt zum neuen Campus "Belval"; Führung über den Campus mit  
 Besichtigung der Ausstellung "Stadt der Wissenschaften"
- 16.15 Uhr            Ankunft Bahnhof Luxemburg

### **Veranstaltungskonzeption**

[Alfred Funk](#)

Rektor der Universität Luxemburg

[Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz](#)

Lehrstuhlinhaber für Öffentliches Recht, Universität Bonn

[Prof. Ulf Pallme König](#)

Vorsitzender des Vereins zur Förderung des deutschen & internationalen  
Wissenschaftsrechts, Kanzler der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf a.D.

## Referent/innen

[Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas von Danwitz](#)

Kammerpräsident am Europäischen Gerichtshof

[PD Dr. Cristina Fraenkel-Haeberle](#)

Forschungsreferentin am Deutschen Forschungsinstitut für  
öffentliche Verwaltung Speyer

[Alfred Funk](#)

Rektor der Universität Luxemburg

[Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz](#)

Lehrstuhlinhaber für Öffentliches Recht, Universität Bonn

[Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann, LL.M.](#)

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht,  
Leibniz Universität Hannover

[Prof. Dr. Timo Hebeler](#)

Professur für Öffentliches Recht, Sozialrecht und Verwaltungswissenschaft,  
Universität Trier

Dr. Clemens Holtmann

Kanzlei REDEKER SELLNER DAHS

[Prof. Ulf Pallme König](#)

Kanzler der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf a.D., Vorsitzender des Vereins zur  
Förderung des deutschen & internationalen Wissenschaftsrechts

[Prof. Dr. Mehrdad Payandeh, LL.M.](#)

Juniorprofessur für Öffentliches Recht und Völkerrecht,  
Universität Düsseldorf

[Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Vassilios Skouris](#)

Präsident des Gerichtshofs der Europäischen Union

## Tagungshinweise

Tagungsort

Universität Luxemburg

BS003, Campus Limpertsberg, Bâtiment des Sciences

Avenue de la Faïencerie | L-1511 Luxembourg

Anmeldung

Anmeldungen werden bis zum 06.03.2015 hier entgegengenommen.

Teilnahmebeitrag

200,- EUR

Die Teilnehmer/innen erhalten nach Abschluss der Veranstaltung  
eine Rechnung. Im Falle einer Absage der Teilnahme wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe  
von 50,00 EUR erhoben, sofern kein/e Ersatzteilnehmer/in benannt wird.

Unterbringung

Es stehen Zimmerkontingente unter der jeweiligen Reservierungs- bzw. Referenznummer  
zur Verfügung (alle Preise inkl. Frühstück)

Hotel Vauban (leider bereits ausgebucht!)  
10, Place Guillaume II  
Tel.: +352 22 04 93  
info@hotelvauban.lu  
EZ 95,00 EUR  
EZ Standard 99,00 EUR  
DZ (Einzelbelegung) 115,00 EUR  
Hinweis für die Reservierung: Kreditkarte erforderlich  
Reservierungsnummer: G30141  
Option bis 27.02.2015

Hôtel Français (leider bereits ausgebucht!)  
14, place d'Armes  
Tel.: +352 47 45 34  
info@hotelfrançais.lu  
DZ (Einzelbelegung) 125,00 EUR  
DZ (Doppelbelegung) 145,00 EUR  
Referenznummer 26752  
Option bis 04.03.2015

Hotel Parc Belle Vue  
Hotel Parc Plaza  
beide: 5, Avenue Marie-Thérèse  
Tel.: + 352 44 23 23 23  
reservation@goeres-group.com